

## Begründung

### 1. Ziele und Grundsätze zur gesamträumlichen Entwicklung des Landes und seiner Teilräume

#### Ziffer Entwicklung der räumlichen Struktur des Landes

##### Zu Ziffer 01 Satz 1

Der Landkreis Cloppenburg befindet sich im Nordwesten Niedersachsens, im Bezirk Weser-Ems im norddeutschen Tiefland.

Der Landkreis Cloppenburg hat Anteil an folgenden drei naturräumlichen Regionen:

- Region 1: „Watten und Marschen“
- Region 2: „Ostfriesisch-Oldenburgische Geest“
- Region 4: „Ems-Hunte-Geest und Dümmer-Geestniederung“ (vgl. dazu Kapitel 3)

Zusammen mit dem Landkreis Vechta bildet der Landkreis Cloppenburg den Kulturraum des Oldenburger Münsterlandes. Die größte Ausdehnung des Kreises beträgt Nord-Süd ca. 52 km und Ost-West ca. 37 km.

Der Landkreis Cloppenburg wird vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung als ländlicher Kreis mit Verdichtungsansätzen definiert.

Dabei macht die folgende Struktur ländliche Kreise mit Verdichtungsansätzen aus: Kreise mit einem Bevölkerungsanteil in Groß- und Mittelstädten von mind. 50%, aber einer Einwohnerdichte unter 150 E./km<sup>2</sup>, sowie Kreise mit einem Bevölkerungsanteil in Groß- und Mittelstädten unter 50% mit einer Einwohnerdichte ohne Groß- und Mittelstädte von mind. 100 E./km<sup>2</sup>. (vgl. BBSR Bonn 2023)

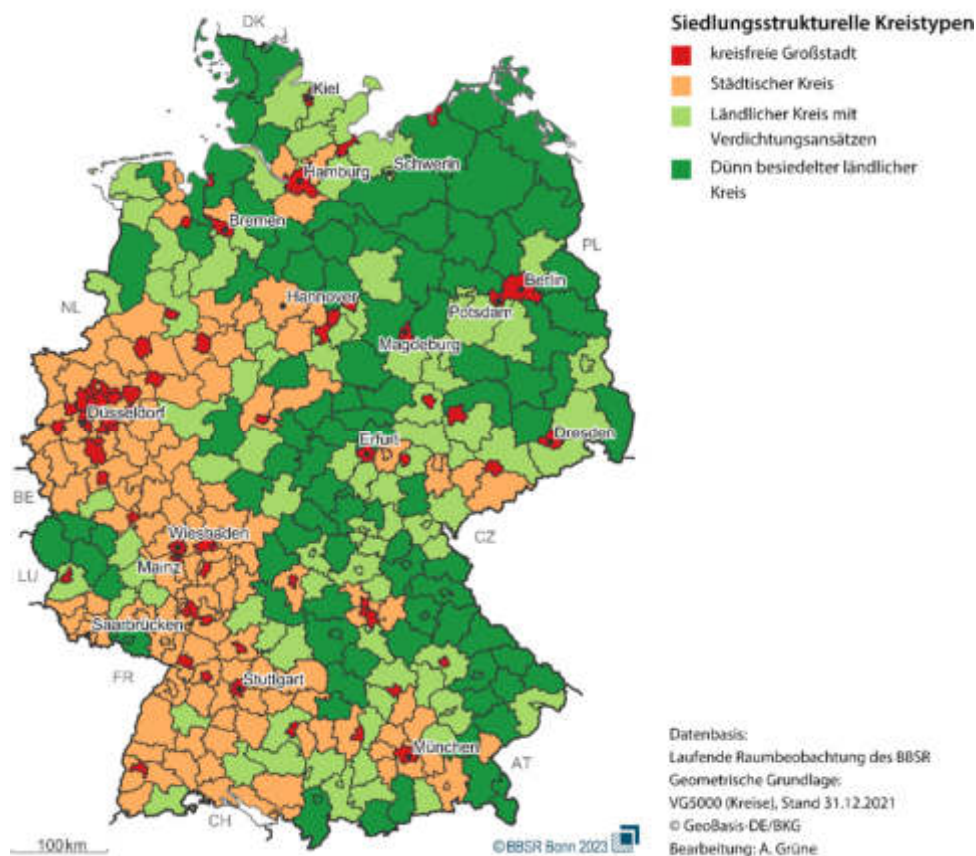


Abb. 1 Siedlungsstrukturelle Kreistypen

Weitere Definitionen der siedlungsstrukturellen Kreistypen:

- Kreisfreie Großstädte: Kreisfreie Städte mit mind. 100.000 Einwohnern.
- Städtische Kreise: Kreise mit einem Bevölkerungsanteil in Groß- und Mittelstädten von mind. 50% und einer Einwohnerdichte von mind. 150 E./km<sup>2</sup>; sowie Kreise mit einer Einwohnerdichte ohne Groß- und Mittelstädte von mind. 150 E./km<sup>2</sup>
- Dünn besiedelte ländliche Kreise: Kreise mit einem Bevölkerungsanteil in Groß- und Mittelstädten unter 50% und Einwohnerdichte ohne Groß- und Mittelstädte unter 100 E./km<sup>2</sup> (vgl. BBSR Bonn 2023)

Die Flächennutzung im Landkreis Cloppenburg verteilt sich wie folgt:

|                                                              |                   |               |
|--------------------------------------------------------------|-------------------|---------------|
| <b>Bodenfläche insgesamt</b>                                 | <b>142.034 ha</b> | <b>100 %</b>  |
| <b>Siedlung</b>                                              | <b>16.129 ha</b>  | <b>11,4 %</b> |
| - Wohnbaufläche                                              | 4.913 ha          | 3,5 %         |
| - Industrie- und Gewerbefläche                               | 2.563 ha          | 1,8 %         |
| - Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche                      | 1.689 ha          | 1,2 %         |
| <b>Verkehr</b>                                               | <b>6.971 ha</b>   | <b>4,9 %</b>  |
| - Straßenverkehr                                             | 4.949 ha          | 3,5 %         |
| <b>Vegetation</b>                                            | <b>116.699 ha</b> | <b>82,2 %</b> |
| - Landwirtschaftsfläche                                      | 94.646 ha         | 66,6 %        |
| - Waldfläche (                                               | 16.553 ha         | 11,7 %        |
| - Heide                                                      | 72 ha             | 0,1 %         |
| - Moor                                                       | 1.133 ha          | 0,8 %         |
| - Unland, vegetationslose Fläche                             | 677 ha            | 0,5 %         |
| <b>Gewässer</b>                                              | <b>2.234 ha</b>   | <b>1,6 %</b>  |
| - stehendes Gewässer (See/Teich)                             | 849 ha            | 0,6 %         |
| <i>nachr. Siedlungs- u. Verkehrsfläche (o.Berg-/Tagebau)</i> | <i>20.328 ha</i>  | <i>14,3 %</i> |

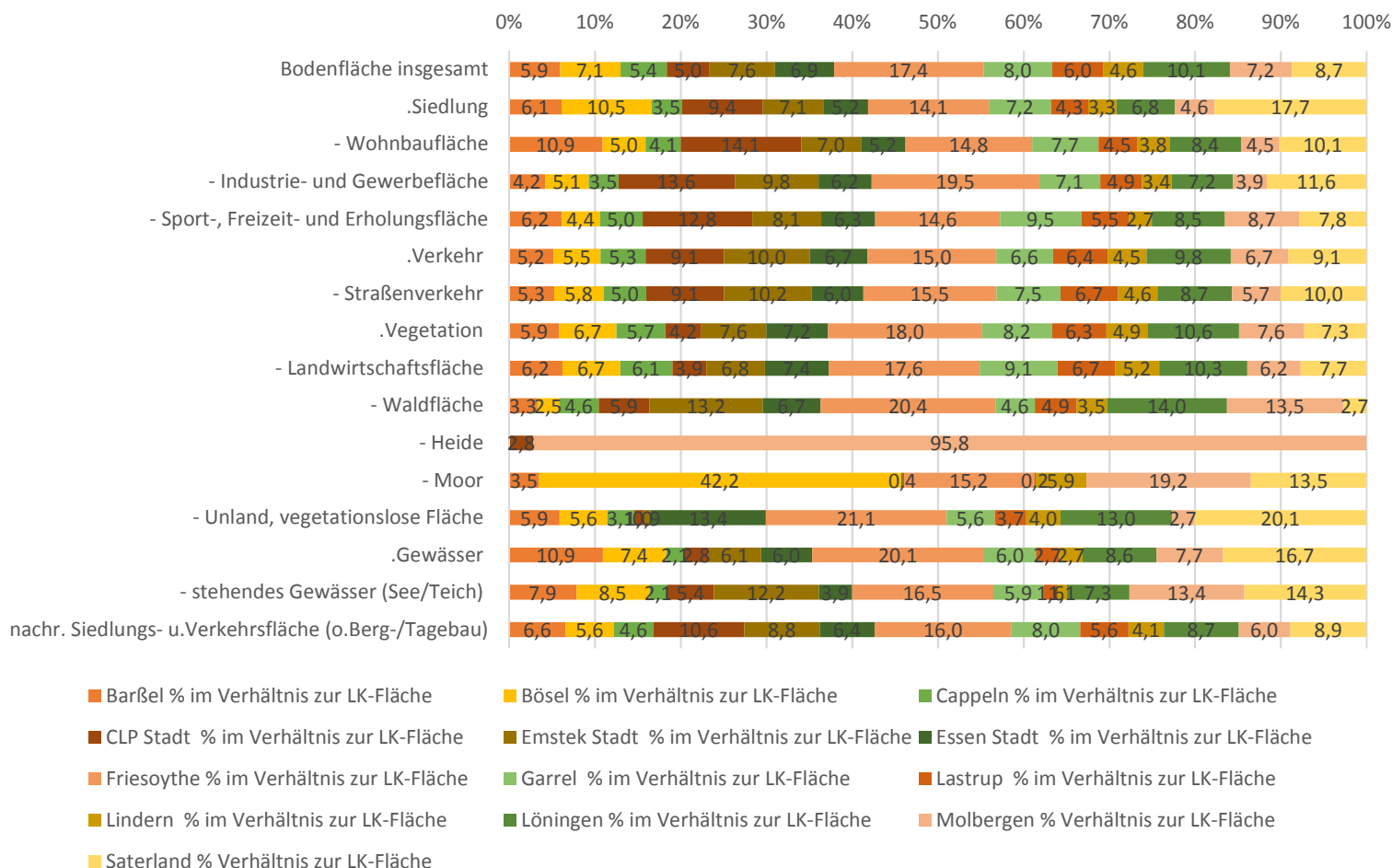
Tab. 1: Flächennutzung im Landkreis Cloppenburg (vgl. LSN c)

Die Landwirtschaftsfläche stellt mit 66,6 % den mit Abstand größten Anteil der Flächennutzung im Landkreis Cloppenburg dar und macht u.a. dadurch den hohen ökonomischen Wert der Landwirtschaft im Landkreis deutlich. Die Siedlungs- und Verkehrsflächen mit zusammen 16,3 % der Gesamtfläche machen einen weiteren Großteil der Flächennutzung aus.

Die Stadtgebiete Lönigen und Friesoythe haben im Landkreis die größten Flächenanteile zu verzeichnen, gefolgt von den Gemeindegebieten des Saterlandes und der Gemeinde Garrel.

Auch die Flächenanteile in den verschiedenen Bodennutzungsarten unterscheiden sich (z.T. deutlich).

## Bodennutzung in den Städten und Gemeinden im Verhältnis zur Landkreisfläche in %



Tab. 2: Bodennutzung in den Städten und Gemeinden im Verhältnis zur Landkreisfläche

Die Anteile der Wohnbauflächen sind, ebenso wie die der Industrie- und Gewerbeflächen, in den beiden Städten Friesoythe und Cloppenburg am höchsten. Die größten Anteile an landwirtschaftlichen Flächen sind in Friesoythe, gefolgt von Lönigen zu verzeichnen. Ein Großteil der Wälder befindet sich in den Stadt- bzw. Gemeindegebieten Friesoythe, Lönigen, Molbergen und Emstek. Heideflächen sind neben kleinen Anteilen in Cloppenburg ausschließlich in dem Gemeindegebiet Molbergen vorzufinden.

Drei Städte und zehn Gemeinden verfügen über zentrale Einrichtungen und Infrastrukturen für die Bevölkerung vor Ort. Sie bilden das Grundgerüst der Zentralen Orte (Grund- und Mittelzentren) (vgl. 2.2.03/2.2.07) und verteilen sich relativ gleichmäßig über das gesamte Kreisgebiet.

Neben einem gut ausgebauten Straßennetz aus Gemeinde-, Kreis- und Landesstraßen ermöglichen die A1 mit der Anschlussstelle in Schneiderkrug/Bühren (Gemeinde Emstek) sowie die A 29 (Dreieck Ahlhorner Heide bzw. Anschlussstelle Ahlhorn), ebenso wie die Bundesstraßen B213 (E233), B68, B69, B72 und die B 401 nicht nur die gute Erreichbarkeit der Zentralen Orte innerhalb des Landkreises untereinander, sondern bringen dem Landkreis auch einen Standortvorteil aufgrund der guten Anbindung an Oberzentren und andere Regionen.

Zudem ermöglicht die Hauptseisenbahnstrecke zwischen Oldenburg und Osnabrück das Erreichen der beiden Oberzentren per Bahn.

In den beiden Mittelzentren des Landkreises – Cloppenburg (37.056 EW) und Friesoythe (22.945 EW) – leben 60.001 Einwohner, was einem Anteil von 33,77 % der Bevölkerung entspricht. (vgl. LSN b) Eine genaue Aufschlüsselung der Einwohnerzahlen ist unter Ziffer 03 zu finden.

Im Landkreis lebten im Jahr 2021 auf der Fläche von 1.420,3 km<sup>2</sup> (vgl. LSN c) 177.701 Einwohner – dies entspricht einer Einwohnerdichte von ca. 125 Einwohnern/km<sup>2</sup>. (vgl. LSN b)

### **Zu Ziffer 01 Satz 2**

Der Landkreis Cloppenburg soll als Lebens-, Wirtschafts- und Naturraum zukunftsorientiert weiterentwickelt werden. Gemäß §1 ROG ist das gesamte Gebiet des Landkreises durch das RROP zu entwickeln, zu ordnen und zu sichern. Unterschiedliche Belange an den Raum sind abzustimmen, auftretende Konflikte auf den unterschiedlichen Planungsebenen auszugleichen sowie für einzelne Nutzungen und Funktionen des Raumes Vorsorge zu treffen.

Die Grundsätze der Raumordnung im Sinne einer nachhaltigen Raumentwicklung sind im Raumordnungsgesetz und darüber hinaus auch im Niedersächsischen Raumordnungsgesetz verankert (vgl. § 2 Abs. 1, 2 ROG, §2 NROG).

Insbesondere durch die Fokussierung der Siedlungsentwicklung auf besondere Schwerpunkte (vgl. dazu Kap. 2), die Festlegung/Konkretisierung des Biotopverbundes, der neu definierten Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft sowie der Übernahme der Handlungsschwerpunkte aus dem Klimaschutzkonzept des Landkreises soll die Lebensgrundlage auch für nachfolgende Generationen gesichert werden.

Der Landkreis Cloppenburg ist, wie viele andere ländliche Räume auch, von einem tiefgreifenden Strukturwandel betroffen.

### **Industrialisierung der Landwirtschaft**

Ein Grund hierfür ist die Industrialisierung der Landwirtschaft. Die steuernden Faktoren sind insbesondere der agrartechnologische Fortschritt und die (europäische) Agrarpolitik. Eine fortschreitende betriebliche Konzentration (Wachsen oder Weichen) sowie die räumliche Spezialisierung haben zu einem Auseinanderklaffen der betrieblichen Strukturen geführt. (vgl. Mose 2018, S. 1325 ff.)

Im Landkreis Cloppenburg beträgt der Anteil der Landwirtschaftsflächen über 66 % und nimmt somit einen Großteil der Fläche ein. (vgl. LSN c) Die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Landkreis Cloppenburg hat sich in den vergangenen 19 Jahren um 41% verringert. Die durchschnittliche Flächenausstattung der Betriebe stieg dafür innerhalb der 19 Jahre von 31 ha im Jahr 2001 auf 54 ha im Jahr 2020. (vgl. Landwirtschaftskammer NDS 2022, S. 21 ff.)

Die Intensivlandwirtschaft geht einerseits mit einem wirtschaftlichen Wachstum einher, andererseits aber auch mit einer Akkumulation ökologischer Probleme. (vgl. Mose 2018, S. 1325 ff.) Hinzu kommen weitere tiefgreifende Wandlungsprozesse in der Landwirtschaft, die nicht zuletzt durch gesellschaftliche Strukturen, Konsumstile und Ernährungsgewohnheiten, makroökonomische Bedingungen, Klima- und Umweltverhältnisse, wissenschaftlich-technischen Fortschritt sowie politische und rechtliche Rahmensetzungen beeinflusst werden. (vgl. Zukunftskommission Landwirtschaft 2021, S. 22)

Neben der Landwirtschaft als solches spielen die vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereiche der Landwirtschaft eine große Rolle im Landkreis (sog. Agribusiness). Ein Großteil der Arbeitsplätze ist in diesen gewerblich-industriellen Bereichen angesiedelt.

### Nicht landwirtschaftliche Erwerbsalternativen

Ein weiterer für den Strukturwandel maßgeblicher Faktor ist die Entwicklung *nicht landwirtschaftlicher Erwerbsalternativen*. (vgl. Mose 2018, S. 1325 ff.) Für den sekundären und tertiären Wirtschaftssektor spielen spezifische Standortqualitäten wie Flächenverfügbarkeit, Bodenpreise, landschaftliche Attraktivität etc. eine wichtige Rolle. (vgl. Mose 2018, S. 1325 ff.)

Insbesondere die Vielzahl an mittelständischen Unternehmen in Industrie und Gewerbe (sekundärer Sektor) sorgen dafür, dass sich der Landkreis wirtschaftlich so erfolgreich entwickelt hat. Es sind aber auch große Potenziale im tertiären Wirtschaftssektor (u.a. Tourismus, Informations- und Kommunikationstechnologie) sowie im immer stärker werdenden Ausbau der Erneuerbaren Energien zu finden.

Im Landkreis fallen auf die Land- und Forstwirtschaft lediglich knapp 4% der Beschäftigten, wohingegen gut 46% der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe, gut 18% im Handel, Gastgewerbe und Verkehr sowie gut 32% im Bereich der Dienstleistungen tätig sind. (vgl. LSN f)

Die Arbeitslosenquote liegt im Landkreis Cloppenburg im Jahr mit 4,4 % deutlich unter dem Durchschnitt Niedersachsens von 5,8 %. (vgl. [www.statistik.arbeitsagentur.de](http://www.statistik.arbeitsagentur.de)).

### Demografischer Wandel

Der Strukturwandel wird außerdem durch den *demografischen Wandel* und die Infrastrukturausstattung begünstigt. Die landschaftliche Attraktivität, die verhältnismäßig günstigen Grundstückspreise und gute Verkehrsanbindungen (vorwiegend für den motorisierten Individualverkehr) sorgen dafür, dass es einen Teil der Bevölkerung aus den Ballungsräumen in den Landkreis zieht. Zudem sorgen Geburtenüberschüsse (Geburten abzgl. Sterbefälle) sowie phasenweise starke Wanderungsgewinne (v.a. Ende der 1980er-Mitte 1990er Jahr und ab 2015) für ein dynamisches Wachstum im Landkreis. Es zeigt sich jedoch, dass der Beitrag des Geburtenüberschusses zum Bevölkerungswachstum nur noch gering ist. Ohne Wanderungsgewinne würde der Landkreis, wie andere ländliche Regionen auch, langfristig schrumpfen. Die oben genannten Faktoren sowie ein Anstieg der Lebenserwartung machen deutlich, dass auch der Landkreis Cloppenburg von der Alterung betroffen ist. (vgl. [www.lkclp.de](http://www.lkclp.de) b), Zugriff am 23.08.2023)

Die Aufrechterhaltung und Anpassung der bestehenden Infrastrukturen zur Sicherstellung der Daseinsvorsorge wird auch für den Landkreis zu einer zentralen Herausforderung der Zukunft.

### Freizeit und Erholung

Die Freizeit- und Erholungsfunktion spielt im Landkreis eine gewichtige Rolle – die drei Erholungsgebiete Barbel-Saterland, Thülsfelder Talsperre und Hasetal sorgen in Kooperation mit dem Landkreis Cloppenburg und den kreisangehörigen Kommunen für eine positive, erholungsdienende und touristische Entwicklung (vgl. Kap. 3.2.3). Der Tourismus bietet insbesondere landwirtschaftlichen Betrieben die Möglichkeit, sich im Rahmen regionaler Wertschöpfungspartnerschaften breiter aufstellen zu können z.B. durch Urlaub auf dem Bauernhof. (vgl. Landwirtschaftskammer NDS 2022, S. 40 ff.)

Der Tourismus und die Freizeiterholung sind seit einigen Jahren im Landkreis Cloppenburg von Veränderung geprägt. Nicht zuletzt durch die Vermarktung des Verbundes Oldenburger Münsterland e.V. sowie der EU-Förderung durch LEADER sind steigende Besucherzahlen zu verzeichnen (Corona-Zeiten ausgenommen), die darauf schließen lassen, dass weitere Anpassungen an Infrastrukturen für Freizeit und Tourismus erfolgen werden.

### **Zu Ziffer 01 Sätze 3 und 4**

Durch ein koordiniertes Zusammenarbeiten soll darauf hingewirkt werden, die spezifischen Entwicklungschancen der Region zu nutzen, den Strukturwandel des ländlichen Raumes zu gestalten und für eine ausgewogene Raum- und Siedlungsstruktur zu sorgen. Besondere Entwicklungspotenziale (wie z.B. im Landschafts-, Umwelt- und Naturschutz) sollen herausgearbeitet und weiterentwickelt werden. Das gelingt am ehesten durch ein partnerschaftliches und verantwortungsvolles Verhältnis zwischen dem Land Niedersachsen und den Trägern der Regionalplanung sowie zwischen den Teilräumen. Notwendige raumstrukturelle Planungen und Maßnahmen sollen in Zusammenarbeit mit allen kreisangehörigen und ggfs. benachbarten Städten und Gemeinden sowie dem Landkreis als Untere Landesplanungsbehörde gemeinschaftlich erarbeitet werden. Jeder Teilraum hat besondere Eigenpotenziale, die nur mit einem kooperativen Ansatz seine volle Wirkung entfalten können.

### **Zu Ziffer 02 Sätze 1 und 2**

Vorrangiges Ziel einer nachhaltigen Entwicklung der räumlichen Struktur im Landkreis sind die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlage sowie das nachhaltige Leben und Wirtschaften.

#### *Gleichwertige Lebensverhältnisse*

Innerhalb des Landkreises sollen die bestehende Versorgung und die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge gesichert werden. Dafür ist das Grundgerüst der Zentralen Orte inkl. der Ergänzung um Wohn- und Arbeitsstättenschwerpunkte konsequent anzuwenden. Kooperationen zwischen Gemeinden und weiteren Akteuren sollen unterstützt werden.

#### *Ökonomische Rahmenbedingungen*

Die regionsspezifischen Kompetenzen wie bspw. im Bereich Bioökonomie, Industrie und Gewerbe sollen stabilisiert und gestärkt werden. Dies soll u.a. durch den Ausbau der Digitalisierung und der Flächenvorsorge erfolgen. Zudem ist auf eine verbesserte Zusammenarbeit regionaler und lokaler Akteure durch Vernetzung und Kooperation hinzuwirken.

#### *Umweltqualität – Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen*

Der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen wie Wasser, Boden, Luft und Biodiversität sind die Grundvoraussetzung für unser Leben und das unserer zukünftigen Generationen. Der sparsame und verantwortungsvolle Umgang mit Grund und Boden und die Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme, d.h. z.B. die vorrangige Ausweisung von Wohn- und Gewerbe/Industrieflächen auf die Zentralen Orte bzw. festgelegte Wohn- und Arbeitsstandorte, die Mobilisierung gewerblicher Brachflächen und die Innenentwicklung sind dafür eine maßgebliche Bedingung, ebenso wie eine vorausschauende Bewirtschaftung der räumlichen Ressourcen (z.B. landwirtschaftliche Flächen) und die Minderung von Nutzungskonflikten und Entwicklungsengpässen.

### **Zu Ziffer 02 Satz 3**

Der Ausbau einer leistungsfähigen Informations- und Kommunikationstechnologie ist für die wirtschaftliche Entwicklung, Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Wohlstand eine Grundvoraussetzung.

Die Wirtschaft, der öffentliche Sektor und die privaten Haushalte müssen in allen Teilbereichen des Landkreises auf die digitale Infrastruktur und Dienste zugreifen und diese nutzen können.

### **Zu Ziffer 02 Sätze 4 und 5**

Eine gute und bedarfsgerechte Verkehrsinfrastruktur ist für die Entwicklung des Landkreises von herausragender Bedeutung. Neben dem Erhalt und der Entwicklung des Individualverkehrs ist der gemeindliche und übergemeindliche Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Bahn- und Schiffsverkehr für Personen und Güter im Landkreis zu fördern und auszubauen.

### **Zu Ziffer 02 Satz 6**

Die Bundesregierung hat mit dem Klimaschutzgesetz festgelegt, dass die Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Jahr 1990 bis zum Jahr 2030 um mind. 65 % und bis zum Jahr 2040 um mindestens 88 % schrittweise gemindert werden. Darüber hinaus soll zum Jahr 2045 eine Netto-Treibhausgasneutralität erreicht werden (vgl. Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) §3 Abs. 1, 2 vom 12.12.2019 inkl. der Änderung vom 18.08.2021). Auch die Landesregierung setzt im Niedersächsischen Klimagesetz Ziele auf eine Minderung der Gesamtemissionen bis 2030 um mindestens 75% gegenüber 1990, bis 2035 eine Minimierung um mindestens 90% sowie die Erreichung einer Treibhausgasneutralität bis 2040. (vgl. §3 Abs. 1, Niedersächsisches Klimagesetz - Niedersächsisches Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung der Folgen des Klimawandels vom 10. Dezember 2020 inkl. der Änderung vom 12.12.2023).

Für die Umsetzung der Ziele des Bundes und Landes kommt den Kommunen eine bedeutende Rolle zu, da die politischen Vorgaben im Wesentlichen auf kommunaler Ebene nur in die Praxis umgesetzt werden, wenn diese auch mit Maßnahmen hinterlegt sind. Das Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Cloppenburg (beschlossen im Jahr 2021) verfolgt das Ziel, das Klimaschutzpotenzial des Landkreises optimal auszuschöpfen und zur Senkung der Treibhausgasemissionen beizutragen. (vgl. [www.klima.clp.de](http://www.klima.clp.de))

Folgendes Klimaziel wurde im Klimaschutzkonzept für den Landkreis Cloppenburg festgelegt und im Jahr 2021 beschlossen:

Senkung der Treibhausgase (THG) bis 2045 um 85 % gegenüber dem Bezugsjahr 2019 und damit einem pro Kopfemissionswert von 1,62 t pro Jahr.

Im Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg wurden sechs Handlungsschwerpunkte mit den dazugehörigen Maßnahmen erarbeitet. Diese sollen hier im RROP eingebettet werden, da diese zur Erreichung der übergeordneten THG-Einsparziele beitragen und als Leitziele für den Landkreis Berücksichtigung finden sollen. (vgl. Landkreis Cloppenburg, 2021) Aufgrund der sich stetig ändernden Gesetze zum Klimaschutz wird das Klimaschutzkonzept des Landkreises zwischenzeitlich gegebenenfalls angepasst, sodass eine aktuelle Fassung über die Homepage des Landkreises Cloppenburg zu beziehen ist.

#### 1. Eigene Liegenschaften

- Die Verwaltung geht mit ihrem Handeln im Klimaschutz als Vorbild für Bürger\*innen und Unternehmen voraus
- Treibhausgasneutrale Verwaltung

#### 2. Bildung

- Etablierung von Klimaschutzthemen in der Bildung (schulisch und außerschulisch)
- Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Klimaschutz durch Informationen und Öffentlichkeitsarbeit

### 3. Landwirtschaft

- Erhaltung und Förderung natürlicher Senken (Moore, Dauergrünland, Wälder) und Umsetzung der Maßnahmen im Einklang mit dem Naturschutz

### 4. Wirtschaft

- Unterstützung und Förderung der Wirtschaft im Bereich Energieeffizienz und beim Einsatz erneuerbarer Energien
- (Fort-)Bildungsangebote im Bereich Klimaschutz stärken

### 5. Mobilität

- Stärkung des Umweltverbundes und Ausbau des ÖPNV
- Sicherung einer nachhaltigen Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen
- Unterstützung des Markthochlaufes der Elektromobilität aller Verkehrsmittel
- Stärkung des Fahrrads als Verkehrsmittel und Ausbau einer attraktiven Infrastruktur. Ziel ist ein Anstieg des Radanteils am Modal Split auf 20 %

### 6. Bauen, Sanieren und private Haushalte

- Ausbau der Erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmebereich
- Steigerung der Sanierungsquote
- Ausbau der Energieeffizienz in privaten Haushalten
- Minimierung der Flächenversiegelung angelehnt an die Ziele des Landes

### **Zu Ziffer 03**

Im Landkreis Cloppenburg leben auf einer Fläche von 1.420,34 km<sup>2</sup> ca. 177.701 Einwohner. Dies entspricht einer Bevölkerungsdichte von ca. 125 Einwohnern/km<sup>2</sup>.

Im Jahr 2022 teilte sich die Bevölkerung wie folgt auf die einzelnen Städte und Gemeinden auf:

| Stadt/<br>Gemeinde   | Anzahl<br>Einwohner | Flächengröße<br>in km <sup>2</sup> | Bevölkerungs-<br>dichte<br>(EW/km <sup>2</sup> ) | Anteil an<br>Einwohnern<br>im<br>Verhältnis<br>zur<br>Einwohner-<br>zahl des<br>Landkreises<br>in % | Anteil an<br>Bodenfläche<br>im Verhältnis<br>zur<br>Landkreis-<br>fläche in % |
|----------------------|---------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| insgesamt            | 177.701             | 1.420,34                           | 125,1                                            | 100                                                                                                 | 100                                                                           |
| Barßel               | 13.601              | 84,35                              | 161,2                                            | 7,65                                                                                                | 5,9                                                                           |
| Bösel                | 8.895               | 100,21                             | 88,8                                             | 5                                                                                                   | 7,1                                                                           |
| Cappeln              | 7.535               | 76,52                              | 98,5                                             | 4,24                                                                                                | 5,4                                                                           |
| Cloppenburg<br>Stadt | 37.056              | 70,86                              | 523                                              | 20,85                                                                                               | 5                                                                             |
| Emstek               | 12.535              | 108,40                             | 115,6                                            | 7,05                                                                                                | 7,6                                                                           |
| Essen                | 9.101               | 98,11                              | 92,8                                             | 5,12                                                                                                | 6,9                                                                           |
| Friesoythe           | 22.945              | 247,50                             | 92,7                                             | 12,91                                                                                               | 17,4                                                                          |
| Garrel               | 15.762              | 113,39                             | 139                                              | 8,87                                                                                                | 8                                                                             |
| Lastrup              | 7.614               | 85,53                              | 89                                               | 4,28                                                                                                | 6                                                                             |
| Lindern              | 5.098               | 65,80                              | 77,5                                             | 2,87                                                                                                | 4,6                                                                           |

|           |        |        |       |      |      |
|-----------|--------|--------|-------|------|------|
| Löningen  | 13.796 | 143,52 | 96,1  | 7,76 | 10,1 |
| Molbergen | 9.469  | 102,56 | 92,3  | 5,33 | 7,2  |
| Saterland | 14.294 | 123,60 | 115,7 | 8,04 | 8,7  |

(vgl. LSN b)

Die Tabelle zeigt, dass ca. 1/3 der Bevölkerung in den Städten Cloppenburg und Friesoythe lebt (33,77% der Bewohner insgesamt). Die größte Einwohnerdichte hat die Stadt Cloppenburg mit 523 Einwohnern/km<sup>2</sup>. Die größten Flächenanteile haben die Stadtgebiete Friesoythe und Löningen inne (zusammen 27,5 % der Landkreisfläche).

Positive Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Gemeinden der Jahre 2012-2022, 2015-2022, 2020-2022, 2021-2022:

| Stadt/Gemeinde       | Bevölkerungs-<br>entwicklung<br>2012-2022 in % | Bevölkerungs-<br>entwicklung<br>2015-2022 in % | Bevölkerungs-<br>entwicklung<br>2020-2022 in % | Bevölkerungs-<br>entwicklung<br>2021-2022 in % |
|----------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Insgesamt            | + 11,04                                        | + 7,87                                         | + 2,94                                         | + 2,14                                         |
| Barßel               | + 8,96                                         | + 6,98                                         | + 3,10                                         | + 2,26                                         |
| Bösel                | + 18,77                                        | + 15,15                                        | + 6,09                                         | + 4,04                                         |
| Cloppenburg<br>Stadt | + 15,36                                        | + 10,47                                        | + 3,70                                         | + 2,41                                         |
| Cappeln              | + 12,01                                        | + 9,64                                         | + 3,03                                         | + 2,41                                         |
| Emstek               | + 8,52                                         | + 5,74                                         | + 1,40                                         | + 1,49                                         |
| Essen                | + 7,00                                         | + 4,90                                         | + 0,01                                         | + 0,43                                         |
| Friesoythe           | + 8,74                                         | + 4,69                                         | + 1,92                                         | + 1,47                                         |
| Garrel               | + 12,09                                        | + 7,71                                         | + 2,72                                         | + 2,16                                         |
| Lastrup              | + 14,31                                        | + 10,32                                        | + 7,42                                         | + 4,09                                         |
| Lindern              | + 10,51                                        | + 8,26                                         | + 4,51                                         | + 3,03                                         |
| Löningen             | + 6,54                                         | + 3,96                                         | + 1,73                                         | + 1,50                                         |
| Molbergen            | + 19,11                                        | + 12,34                                        | + 4,33                                         | + 2,91                                         |
| Saterland            | + 9,21                                         | + 7,61                                         | + 2,81                                         | + 1,53                                         |

(vgl. LSN b)

Die Tabelle zeigt die Bevölkerungsentwicklung in den letzten 10 Jahren. Es wird deutlich, dass die Bevölkerung in manchen Gemeinden stärker angestiegen ist, als in anderen. Insgesamt ist noch eine positive Bevölkerungsentwicklung zu verzeichnen, der Anteil des Wachstums nahm in den letzten 10 Jahren jedoch stetig ab.

Die Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis gliedert sich in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2021 und 2022 wie folgt:

| Alter von...<br>bis... | 2022 in % | 2021 in % | 2020 in % | 2015 in % | 2012 in % | Vergleich<br>2012-2022<br>in % |
|------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------------------------|
| 0-18                   | 20,25     | 20,07     | 20,11     | 20,71     | 21,57     | -1,32                          |
| 18-25                  | 8,82      | 9,05      | 9,16      | 9,49      | 9,24      | -0,42                          |
| 25-45                  | 26,03     | 25,65     | 25,48     | 24,91     | 25,52     | 0,51                           |
| 45-65                  | 27,70     | 28,18     | 28,50     | 28,95     | 28,00     | -0,30                          |
| 65 +                   | 17,20     | 17,05     | 16,76     | 15,93     | 15,66     | 1,54                           |

(vgl. LSN d)

Der Tabelle ist zu entnehmen, dass die Altersklassen ab 45 Jahren mit zusammen knapp 45% stark vertreten sind im Gegensatz zu den 0-25- Jährigen von gut 29%. Die Tabelle zeigt ebenfalls, dass im 10-Jahres-Vergleich von 2012-2022 eine Abnahme der 0-18 sowie 18-25- Jährigen zu verzeichnen ist. Im Gegenzug dazu nimmt die Zahl der über 65-Jährigen zu.

Geburtensaldo im Landkreis Cloppenburg, im Land Niedersachsen und deutschlandweit in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2021, 2022:

|                                                                   | 2012     | 2015     | 2020     | 2021     | 2022     |
|-------------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Landkreis Cloppenburg<br>insgesamt<br>Geburtenüberschuss/-defizit | +106     | +238     | +297     | +365     | +123     |
| Land Niedersachsen<br>Geburtenüberschuss/-<br>defizit             | -25.562  | -25.277  | -22.861  | -23.524  | -37.118  |
| Deutschland<br>Geburtenüberschuss/-defizit                        | -196.038 | -187.625 | -212.428 | -228.195 | -327.522 |

(vgl. LSN e und Destatis a)

Im Landkreis Cloppenburg ist im Gegensatz zum Land Niedersachsen und auch ganz Deutschland noch ein Geburtenüberschuss zu verzeichnen. Dieser fällt mit 123 (2002 Geborene, 1879 Gestorbene) im Verhältnis zur Anzahl der Einwohner von 177.701 relativ gering aus.

Wanderungsbewegungen Deutschland, Land Niedersachsen und Landkreis Cloppenburg

|                                                       | 2012    | 2015      | 2020    | 2021    | 2022      |
|-------------------------------------------------------|---------|-----------|---------|---------|-----------|
| Landkreis Cloppenburg<br>insgesamt<br>Wanderungssaldo | 612     | 2.114     | 1.699   | 1.030   | 3.695     |
| Land Niedersachsen<br>Wanderungssaldo                 | 28.653  | 123.347   | 34.293  | 49.124  | 152.245   |
| Deutschland<br>Wanderungssaldo                        | 368.945 | 1.139.402 | 220.251 | 329.163 | 1.462.089 |

(vgl. LSN f und Destatis b)

In den Jahren 2015 und 2022 waren hohe Wanderungssalden zu verzeichnen (Zuzüge minus Fortzüge). Dies lässt sich auf die hohe Anzahl an Schutzsuchenden aus den Krisengebieten (2015 v.a. Syrien, 2022 v.a. Ukraine) zurückführen. Aber auch in den anderen Jahren zeigen sich starke Zuwanderungsgewinne. Diese Zuwanderungsgewinne federn den demografischen Wandel vorerst ab bzw. halten ihn etwas länger auf.

Der demografische Wandel macht, trotz der bisher steigenden Bevölkerungszahl, vor dem Landkreis Cloppenburg jedoch nicht halt. Dies zeigt sich insbesondere durch die Alterung der Bevölkerung. Hinzu kommt eine Geburtenziffer im Landkreis Cloppenburg von 2,01 (2021), die unterhalb des Bestandhaltungsniveaus von knapp 2,1 Kindern je Frau liegt, um den Bevölkerungsstand ohne Wanderungsgewinne halten zu können. (vgl. [www.lkclp.de](http://www.lkclp.de) b)

Je nach Ausgangssituation und Entwicklung wird die Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Gemeinden unterschiedlich verlaufen.

Durch eine frühzeitige Berücksichtigung dieser Faktoren können Fehlinvestitionen vermieden und die öffentliche Daseinsvorsorge und Standortattraktivität für alle

Bevölkerungsgruppen gewährleistet werden. Hinzu kommt, dass nicht allein die sinkenden Geburtenzahlen und die Alterung der Gesellschaft ausschlaggebend sind, sondern vielmehr auch eine veränderte Sozialstruktur, die Individualisierung von Lebensstilen sowie die Arbeitsmarktbedingungen.

Um den Wandel zu gestalten, bedarf es spezifischer und zielgruppenorientierter Konzepte und Projekte auf regionaler und lokaler Ebene. In diesem Zusammenhang soll auf regionaler Ebene z.B. die Siedlungsentwicklung koordiniert und auf besonders geeignete Räume (Zentrale Orte und Standorte für die Sicherung und Entwicklung von Wohnstätten) gelenkt werden. Auf kommunaler Ebene sind insbesondere die konkreten Projekte, die von und mit Menschen vor Ort entwickelt werden geeignet, um den demografischen Wandel zu gestalten. Zu nennen sind beispielsweise Projekte zu alternativen Wohn- und Lebensformen, zur Kranken- und Pflegeversorgung, zur Versorgung mit Produkten des täglichen Bedarfs usw. Das bürgerschaftliche Engagement sollte durch eine partizipative Demokratie auch weiterhin gefördert werden. Dazu müssen jedoch entsprechende Strukturen geschaffen bzw. ausgebaut und verbessert werden.

#### **Zu Ziffer 04**

- Keine Festlegungen im Regionalen Raumordnungsprogramm für den Landkreis Cloppenburg 2025 -

#### **Zu Ziffer 05 Satz 1**

Der Landkreis Cloppenburg hat wirtschaftsgeografisch gesehen eine gute Lage im Einzugsbereich der Oberzentren Oldenburg und Osnabrück. Mit der A1 und der A29 verfügt der Landkreis über direkte Nord-Süd-Anbindungen; die B213/B72 verbinden als E233 die A31 mit der A1 und damit niederländische Wirtschaftszentren mit Osteuropa und Skandinavien. Die Eisenbahnstrecke Oldenburg-Osnabrück verknüpft den Landkreis Cloppenburg mit den nächstgelegenen Oberzentren Oldenburg und Osnabrück. Die Eisenbahngüterverkehrsstrecken Essen-Meppen, Cloppenburg-Friesoythe und Sedelsberg-Ocholt sind von wirtschaftsstruktureller Bedeutung und können perspektivisch auch für Personenbeförderung in Frage kommen.

Der Küstenkanal im Nordkreis Cloppenburg spielt für den multimodalen Güterverkehr sowie die Freizeitnutzung eine bedeutende Rolle.

Die beiden Mittelzentren Cloppenburg und Friesoythe haben große raumordnerische Bedeutung als Arbeitsmarkt- und Ansiedlungsschwerpunkte. Ebenso sind die im Kapitel 2 festgelegten Arbeitsstättenschwerpunkte ecopark und das Industrie- und Gewerbegebiet Emstek-West/Gewerbegebiet Cappelner Str. sowie die Vorranggebiete für industrielle Anlagen und Gewerbe ecopark und c-Port als besondere Schwerpunkte zu nennen. Ihre Standort- und Entwicklungspotenziale gilt es in besonderer Weise zu fördern und zu unterstützen.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen im Landkreis Cloppenburg lag im Jahr 2021 bei 71.339 Beschäftigten. Zur Berechnung der Beschäftigtenquote wurde diese Zahl in Bezug zur Einwohnerzahl zwischen 15 und 67 Jahren (119.378 Personen) gesetzt. Demnach lag eine Beschäftigungsquote von 59,76 % im Landkreis Cloppenburg vor. Dem entgegen steht eine Arbeitslosenquote von 3,7 % in dem Jahr.

|                                        | <b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Stichtag 30.06.)</b> | <b>Geringfügig Beschäftigte (Minijobber) am Arbeitsort (Stichtag 30.06.)</b> | <b>Arbeitslose (Jahresdurchschnitte 2021)</b> |
|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| <b>Landkreis Cloppenburg insgesamt</b> | <b>71.339</b>                                                                    | <b>20.292</b>                                                                | <b>4.420</b>                                  |
| <b>Barßel</b>                          | <b>3.592</b>                                                                     | <b>1.119</b>                                                                 | <b>430</b>                                    |
| <b>Bösel</b>                           | <b>2.321</b>                                                                     | <b>883</b>                                                                   | <b>214</b>                                    |
| <b>Cappeln</b>                         | <b>2.442</b>                                                                     | <b>1.649</b>                                                                 | <b>120</b>                                    |
| <b>Cloppenburg</b>                     | <b>16.445</b>                                                                    | <b>4.358</b>                                                                 | <b>1.217</b>                                  |
| <b>Emstek</b>                          | <b>6.503</b>                                                                     | <b>1.572</b>                                                                 | <b>219</b>                                    |
| <b>Essen</b>                           | <b>6.525</b>                                                                     | <b>815</b>                                                                   | <b>193</b>                                    |
| <b>Friesoythe</b>                      | <b>9.326</b>                                                                     | <b>2.492</b>                                                                 | <b>600</b>                                    |
| <b>Garrel</b>                          | <b>7.189</b>                                                                     | <b>2.320</b>                                                                 | <b>293</b>                                    |
| <b>Lastrup</b>                         | <b>2.558</b>                                                                     | <b>610</b>                                                                   | <b>142</b>                                    |
| <b>Lindern</b>                         | <b>1.371</b>                                                                     | <b>496</b>                                                                   | <b>103</b>                                    |
| <b>Löningen</b>                        | <b>5.458</b>                                                                     | <b>1.340</b>                                                                 | <b>257</b>                                    |
| <b>Molbergen</b>                       | <b>1.999</b>                                                                     | <b>1.362</b>                                                                 | <b>156</b>                                    |
| <b>Saterland</b>                       | <b>5.610</b>                                                                     | <b>1.276</b>                                                                 | <b>477</b>                                    |

(vgl. Bundesagentur für Arbeit 2021 a)

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten:

A Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft  
 B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden  
 C Verarbeitendes Gewerbe  
 D Energieversorgung  
 E Wasserversorgung, Abwasser, Abfallentsorgung, Bes. v. Umweltverschmutz.  
 F Baugewerbe  
 G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz.  
 H Verkehr und Lagerei  
 I Gastgewerbe  
 J Information und Kommunikation  
 K Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen  
 L Grundstücks- und Wohnungswesen  
 M Erbringung von freiberufl./techn./wissenschaftl. Dienstleistungen  
 N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen  
 O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen

P Erziehung und Unterricht  
Q Gesundheits- und Sozialwesen  
R Kunst, Unterhaltung und Erholung  
S Sonstige Dienstleistungen  
T Private Haushalte  
U Exterritoriale Organisation und Körperschaften  
Z Ohne Angabe

### Cloppenburg (vgl. LSN f)

|                                            |  |                                                     |                                                                      |                                                             |        |
|--------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|--------|
| A-Z Insgesamt<br>(einschl. ohne<br>Angabe) |  | 73.382                                              |                                                                      |                                                             |        |
|                                            |  | darunter A Land-, Forst-<br>und Fischereiwirtschaft | 2.849                                                                |                                                             |        |
|                                            |  | darunter B-F<br>Produzierendes<br>Gewerbe           | 33.117                                                               |                                                             |        |
|                                            |  |                                                     | darunter B-E<br>Verarbeitendes Gewerbe,<br>Bergbau, sonst. Industrie | 25.502                                                      |        |
|                                            |  |                                                     | darunter F Baugewerbe                                                | 7.615                                                       |        |
|                                            |  | darunter G-U<br>Dienstleistungsbereiche             | 37.416                                                               | darunter G-I Handel,<br>Verkehr und Lagerei,<br>Gastgewerbe | 13.477 |
|                                            |  |                                                     |                                                                      | darunter J-U Sonstige<br>Dienstleistungen                   | 23.939 |
|                                            |  | Z Ohne Angabe                                       | 0                                                                    |                                                             |        |

Im Landkreis Cloppenburg entfallen auf die Land- und Forstwirtschaft 3,88 %, auf das produzierende Gewerbe 45,13 %, auf das Dienstleistungsgewerbe 50,99 % (davon 36,02 % Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe und 63,98 % Sonstige Dienstleistungen).

### Niedersachsen (vgl. LSN f)

|                                            |           |                                                        |              |                                                                      |           |
|--------------------------------------------|-----------|--------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------------------------------------------|-----------|
| A-Z Insgesamt<br>(einschl. ohne<br>Angabe) | 3.109.957 |                                                        |              |                                                                      |           |
|                                            |           | darunter A Land-,<br>Forst- und<br>Fischereiwirtschaft | 42.633       |                                                                      |           |
|                                            |           | darunter B-F<br>Produzierendes<br>Gewerbe              | 892.971      | darunter B-E<br>Verarbeitendes Gewerbe,<br>Bergbau, sonst. Industrie | 683.596   |
|                                            |           |                                                        |              | darunter F Baugewerbe                                                | 209.375   |
|                                            |           | darunter G-U<br>Dienstleistungsbereic<br>he            | 217.432<br>0 | darunter G-I Handel,<br>Verkehr und Lagerei,<br>Gastgewerbe          | 698.583   |
|                                            |           |                                                        |              | darunter J-U Sonstige<br>Dienstleistungen                            | 1.475.737 |
|                                            |           | Z Ohne Angabe                                          | 33           |                                                                      |           |

Im Land Niedersachsen entfallen auf die Land- und Forstwirtschaft 1,37 %, auf das produzierende Gewerbe 28,71 %, auf das Dienstleistungsgewerbe 69,91 %, 0,001 % sind ohne Angabe zu verzeichnen.

**Deutschland** (vgl. Destatis c)

|                                            |            |                                            |            |                                                                      |
|--------------------------------------------|------------|--------------------------------------------|------------|----------------------------------------------------------------------|
| A-Z Insgesamt<br>(einschl. ohne<br>Angabe) | 34.269.120 |                                            |            |                                                                      |
|                                            |            | A Land-, Forst- und<br>Fischereiwirtschaft | 230.252    |                                                                      |
|                                            |            | B-F Produzierendes<br>Gewerbe              | 9.363.957  | darunter B-E<br>Verarbeitendes Gewerbe,<br>Bergbau, sonst. Industrie |
|                                            |            |                                            |            | 7.387.911                                                            |
|                                            |            |                                            |            | darunter F Baugewerbe                                                |
|                                            |            |                                            |            | 1.976.046                                                            |
|                                            |            | G-U<br>Dienstleistungsbereiche             | 24.673.498 | darunter G-I Handel,<br>Verkehr und Lagerei,<br>Gastgewerbe          |
|                                            |            |                                            |            | 7.568.639                                                            |
|                                            |            |                                            |            | darunter J-U Sonstige<br>Dienstleistungen                            |
|                                            |            |                                            |            | 17.104.859                                                           |
|                                            |            | Z Ohne Angabe                              | 1.413      |                                                                      |

In Deutschland entfallen auf die Land- und Forstwirtschaft 0,67 %, auf das produzierende Gewerbe 27,32 %, auf das Dienstleistungsgewerbe 72 %, 0,004 % sind ohne Angabe zu verzeichnen.

**Verarbeitendes Gewerbe**

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herst.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (o.Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 H.v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarb.v.Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 26 Herstellung von Dv-Geräten, elektr.u.opt. Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung sonstiger Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

**Cloppenburg** (vgl. LSN g)

|                                                               |     |                                                        |                                                         |    |
|---------------------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----|
| B + C Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden, Verarb. Gewerbe | 143 |                                                        |                                                         |    |
|                                                               |     | darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 4                                                       |    |
|                                                               |     | darunter C Verarbeitendes Gewerbe                      | 139                                                     |    |
|                                                               |     |                                                        | darunter 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln | 44 |
|                                                               |     |                                                        | darunter 25 Herstellung von Metallerzeugnissen          | 26 |
|                                                               |     |                                                        | darunter 28 Maschinenbau                                | 14 |
|                                                               |     |                                                        | 10-33 ohne 10,25,28                                     | 55 |

Sieht man sich das verarbeitende Gewerbe in Cloppenburg an, kann festgehalten werden, dass ein Großteil der Betriebe auf die Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (31,65 %), auf die Herstellung von Metallerzeugnissen (18,71 %) sowie auf den Maschinenbau (10,07 %) spezialisiert sind. 39,57 % sind anderen Gewerben zuzuordnen wie bspw. der Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen, der Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren, der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeiten von Steinen und Erden oder der Herstellung von Druckerzeugnissen.

#### **Niedersachsen** (vgl. LSN g)

|                                                               |  |       |                                                         |       |
|---------------------------------------------------------------|--|-------|---------------------------------------------------------|-------|
| B + C Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden, Verarb. Gewerbe |  | 3.877 |                                                         |       |
| darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden        |  | 109   |                                                         |       |
| darunter C Verarbeitendes Gewerbe                             |  | 3.768 |                                                         |       |
|                                                               |  |       | darunter 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln | 656   |
|                                                               |  |       | darunter 25 Herstellung von Metallerzeugnissen          | 545   |
|                                                               |  |       | darunter 28 Maschinenbau                                | 469   |
|                                                               |  |       | 10-33 ohne 10,25,28                                     | 2.098 |

In Niedersachsen ergibt sich folgendes Bild:

Ein Großteil des verarbeitenden Gewerbes bezieht sich auf die Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (17,41 %), auf die Herstellung von Metallerzeugnissen (14,46 %) sowie auf den Maschinenbau (12,45 %). 55,68 % sind anderen Gewerben zuzuordnen wie bspw. der Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen, der Herstellung von Gummi-

und Kunststoffwaren, der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeiten von Steinen und Erden oder der Herstellung von Druckerzeugnissen.  
(vgl. LSN g)

**Deutschland** (vgl. LSN g)

|                                                               |        |                                                |        |
|---------------------------------------------------------------|--------|------------------------------------------------|--------|
| B + C Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden, Verarb. Gewerbe | 47.269 |                                                |        |
| B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden                 | 1.111  |                                                |        |
| C Verarbeitendes Gewerbe                                      | 46.158 |                                                |        |
|                                                               |        | 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln | 5.581  |
|                                                               |        | 25 Herstellung von Metallerzeugnissen          | 8.159  |
|                                                               |        | 28 Maschinenbau                                | 6.324  |
|                                                               |        | 10-33 ohne 10,25,28                            | 26.094 |

Auch deutschlandweit ist ein Großteil des verarbeitenden Gewerbes auf die Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (12,09 %), auf die Herstellung von Metallerzeugnissen (17,68 %) sowie auf den Maschinenbau (13,70 %) spezialisiert. 56,53 % sind anderen Gewerben zuzuordnen wie bspw. der Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen, der Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren, der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeiten von Steinen und Erden oder der Herstellung von Druckerzeugnissen.  
(vgl. Destatis d)

Für die Sicherung bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze kommt der Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen sowie der Sicherung und Entwicklung eines ausgewogenen Branchenmixes eine besondere Bedeutung zu.

Die Land- und Forstwirtschaft macht mit 3,88 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einen weitaus größeren Anteil aus als im Land Niedersachsen und deutschlandweit. Ebenso liegt das produzierende Gewerbe im Landkreis mit 45,13 % deutlich höher als das in Niedersachsen oder deutschlandweit, das Dienstleistungsgewerbe hingegen mit 50,99 % deutlich niedriger.

Um dem in vielen Bereichen schon vorherrschenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, bedarf es eines attraktiven Standortes, der sich an die Bedürfnisse seiner Bewohner anpasst. Hiermit ist u.a. eine befriedigende Infrastrukturversorgung (z.B. in den Bereichen Kindergarten/Schule/Ausbildung, soziale Einrichtungen/Gesundheitsversorgung, ÖPNV), eine an die Bedürfnisse angepasste Wohnbauentwicklung, attraktive kulturelle Angebote und eine attraktive Umgebung für Erholung und Freizeitgestaltung gemeint.

**Zu Ziffer 05 Satz 2**

Um den Landkreis Cloppenburg insgesamt, aber auch seine Teilräume dauerhaft weiterzuentwickeln, müssen vorhandene Ressourcen, Kompetenzen und Standort- und Innovationspotenziale genutzt und durch zielgerichtete Planungen und Maßnahmen

unterstützt werden. Der wirtschaftsstrukturelle Wandel sowie der internationale Konkurrenzdruck erfordern eine zielgerichtete Wirtschaftsförderung sowie deren Service- und Dienstleistungen wie bspw. die Wirtschaftswerbung, die Existenzgründungsunterstützung, die Fachkräftesicherung, die Firmenbetreuung, kreiseigene Finanzierungshilfen, die Wissens- und Technologietransferberatung, einen Ansiedlungs- und Standortservice oder die Behördenlotsenfunktion. Die zur Verfügung stehenden Entwicklungs-, Kooperations- und Förderprogramme sollen je nach Bedarf eingesetzt werden, um die Wirtschaft gezielt zu fördern. Herausforderungen hinsichtlich der Standort- und Lebensqualität müssen nicht nur auf kommunaler, sondern insbesondere auf regionaler Ebene bewältigt werden, da die Ansprüche und Handlungserfordernisse immer größer (wie bspw. ÖPNV/Verkehr, Wirtschaftsförderung, Umweltschutz) und die Ressourcen (wie bspw. Finanzen, Flächen) knapper werden.

#### **Zu Ziffer 06**

- Keine Festlegungen im Regionalen Raumordnungsprogramm für den Landkreis Cloppenburg 2025 -

#### **Zu Ziffer 07 Sätze 1-3**

- Keine Festlegungen im Regionalen Raumordnungsprogramm für den Landkreis Cloppenburg 2025 -

#### **Zu Ziffer 07 Satz 4**

Die Innovationsbereitschaft ist insbesondere bei den im Landkreis Cloppenburg dominierenden Branchen von zentraler Bedeutung. Die Entwicklung von neuen Produkten und Verfahren, von neuen Dienstleistungen sowie die Vermarktung von hochwertig weiterverarbeiteten Produkten nimmt einen hohen Stellenwert im Landkreis ein. Die der Land- und Ernährungswirtschaft vor- und nachgelagerten Produktionsbereiche sind wegen ihrer wirtschafts- und beschäftigungspolitischen Impulskraft von besonderer Bedeutung.

#### **Zu Ziffer 08**

- Keine Festlegungen im Regionalen Raumordnungsprogramm für den Landkreis Cloppenburg 2025 -

#### **Zu Ziffer 09**

- Keine Festlegungen im Regionalen Raumordnungsprogramm für den Landkreis Cloppenburg 2025 -

#### **Zu Ziffer 10**

- Keine Festlegungen im Regionalen Raumordnungsprogramm für den Landkreis Cloppenburg 2025 -

#### **Zu Ziffer 11**

- Keine Festlegungen im Regionalen Raumordnungsprogramm für den Landkreis Cloppenburg 2025 -